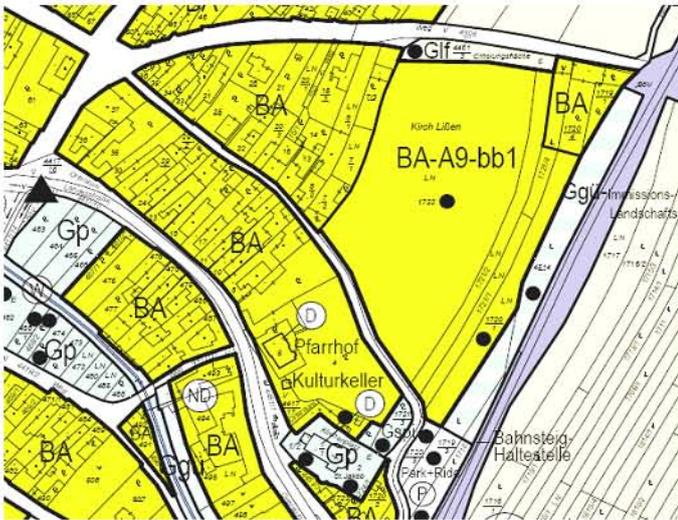




Gemeindenachrichten

Bauplätze beleben die Gemeinde

Mit der Änderung des Flächenwidmungsplanes werden bei der Bahnhaltestelle in Unterretzbach



sind auch die Voraussetzungen für die Realisierung von Baugrundstü-

geschaffen worden. In den vergangenen Jahren hat sich sehr deutlich

gezeigt, dass die Jugend sehr gerne in der Gemeinde bleibt oder zuzieht, wenn attraktives Bauland vorhanden ist.

Dadurch wird die Gemeinde belebt und gestärkt.

Durch mehr Haushalte und eine höhere Bevölkerungszahl lassen sich die Grundeinrichtungen einer Kommune (von der Abwasserbeseitigung, über Wasserversorgung bis zum Straßenbau) leichter finanzieren und kommen somit jedem Einzelnen günstiger.

Straßenreinigung

Die Kehrmaschine für die Entfernung des Streusplitts ist für die 12. Woche bestellt.

Da es aber auch immer Randbereiche gibt, wo die Kehrmaschine nicht hinkommt bzw. wo Fahrzeuge abgestellt waren, wird die Bevölkerung ersucht, mitzuhelfen.

Entweder kehren Sie vorher den Splitt zum Straßenrand oder machen Sie Haufen, die von den Gemeindarbeitern entfernt werden.

Danke für Ihre Mithilfe!

Großzügige Grundstücke in Mitterretzbach

In Mitterretzbach stehen voll aufgeschlossene Bauparzellen zum Verkauf. Mit einer Grundstücksgröße von 1000 bis 1500 m² will man jene Interessenten ansprechen, die gerne am Land leben wollen und mit einem großen Garten die Verbundenheit mit der Natur ausle-

ben können. Die Grundstücke sind so angelegt, dass die Sonnenenergie optimal genutzt werden kann. In dieser ruhigen windgeschützten Lage braucht sich auch niemand vor einem Hochwasser fürchten, da alle Vorsorgemöglichkeiten durch Erhöhung des Geländes

BAUEN mit der SONNE in Mitterretzbach

südorientierte Grundstücke
zw. 1000 m²-1500 m² zu verkaufen

Grundstückspreis
€ 8,50/m² für Hauptwohnsitzer
€ 14,-/m² für Zweitwohnsitzer

- zentrumsnah 150 m fußläufig ins Ortszentrum
- Kindergarten in der Ortschaft
- Schulstandort im 3 km entfernten RETZ

Auskunft im Gemeindeamt
02942/2513

2074 Unterretzbach, Dorfstraße 2
www.retzbach.at
gemeinde@retzbach.gv.at



und Räumung des Landbaches getroffen wurden.

Gras- und Baumschnitt

Der Zwischenlagerplatz hat wieder ab 19. März bis Ende November jeden Samstag von 13 bis 14 Uhr geöffnet.

Bei der Ablagerung ist auf eine exakte Trennung von Ästen und sonstigen Kompoststoffen zu achten!!!

Sollte Material von Pflegemaßnahmen aus öffentlichen Park- und Grünflächen anfallen, ist dafür kein Kostenbeitrag zu entrichten.



Sprechtag des Hilfswerkes Retz - Pulkatal jeden letzten Montag im Monat von 8 bis 10 Uhr im Landespflegeheim Retz.

Sie erhalten Informationen im Bereich der Kinderbetreuung, Rund ums Lernen, Pflege und Betreuung in den eigenen Wänden, Notruftelefon, Produkte rund um die Gesundheit und Beratung/Begleitung für pflegende Angehörige.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seitens des Landes NÖ wurde das Jahr 2011 zum „Jahr der Freiwilligen“ ausgerufen.

Mit dieser Aktion will man sich einerseits bei den vielen Freiwilligen für ihre Leistungen bedanken, andererseits aber auch darauf hinweisen, dass besonders in den wirtschaftlich schlechten Zeiten unser System ohne freiwillige Leistung der Bevölkerung nicht

funktionieren kann.

Auch in unserer Gemeinde sind viele Maßnahmen (ob Erhaltung, Sanierung oder etwas Neues) derzeit nicht finanzierbar, aber durch Zusammenarbeit und Mithilfe von Freiwilligen durchaus machbar.

Ich möchte Sie daher einladen, sich in den bestehenden Vereinen zu engagieren oder auch nur bei gewissen

Projekten mitzuarbeiten. Ich weiß, dass heute viele über Zeitmangel klagen und der Beruf bevor geht, aber es ist schön, wenn man mit seinem Wissen oder Können der Dorfgemeinschaft helfen kann.

Ihr Bürgermeister

Manfred Hügi

Rechnungsabschluss des Jahres 2010

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde auch der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegt und mit einstimmigen Beschluss genehmigt.

Im Ordentlichen Haushalt wurden insgesamt 1.684.082,41 eingenommen. In dieser Summe sind auch 141.382,60 aus der Übernahme des Jahres 2009 inkludiert.

Ausgabenseitig waren im Vorjahr 1.947.535,88 zu verbuchen. Somit ergibt sich ein Kassenbestand von minus 263.453,47.

Im „Außerordentlichen Haushalt“, der buchhalterisch für die Abwicklung von nicht alltäglichen Vorhaben zu verwenden ist, wurden 82.404,51

dem Jahr 2009 übernommen, Einnahmen von 726.031,38 verbucht und 445.848,49 an Projektfinanzierungen ausgegeben.

Unter Berücksichtigung aller Verwahrgelder und Vorschüsse ergibt sich ein positiver Kassenabschluss im Jahr 2010 von € 102.981,49.

Dieser scheinbare Überschuss ist nur durch die Übernahme aus dem Vorjahr zustande gekommen.

An Darlehensrückzahlungen und Zinsen wurde der Betrag von 261.068,- geleistet. Der Schuldenstand zum Jahresende beträgt 1.435.499,-. Dieser wird sich aber im Jahr 2011 auf 845.800,- verringern.

Pro-Kopf-Verschuldung

Der österr. Gemeindebund hat ein Statistik über die Verschuldung der Gemeinden pro Hauptwohnsitzer herausgegeben. In einer Tiroler Gemeinde beträgt diese € 34.868,-. Unter den 10 am höchsten verschuldeten befindet sich auch eine Kommune in unserem Bezirk mit € 10.206,-. In unserer Gemeinde beträgt die Verschuldung pro Einwohner € 796,-.



Gartendorf Unterretzbach

Als erster Schritt soll entlang der Gärten am Anger ein Schaugartenweg entstehen, wo Besucher von außen Gärten besichtigen können und erklärt bekommen. In einzelne Gärten dürfen Besucher auch hineingehen, wo sie eine detaillierte Pflanzenbeschreibung vorfinden werden.

Eine Erhebung bei den Gartenbesitzern erbrachte, dass 30 Gärten in das Projekt einbezogen werden können und 17 nicht zur Verfügung stehen.

Für die Realisierung wurde eine EU-Förderung mit 70% genehmigt.

Eine Landschaftsplanerin wurde mit der Erstellung eines Schaugartenweg-Konzeptes beauftragt. Diese wird noch im März alle interessierten Gartenbesitzer aufsuchen und über eine Landesberatung die Darstellung jedes einzelnen Gartens besprechen.

Da dieses Projekt nicht nur auf die Gartenbesitzer ausgelegt ist, ist jeder aus der Bevölkerung eingeladen hier mitzuwirken.

Melden Sie sich im Gemeindevorstand. Wir werden Sie umfangreich informieren und für weitere Aktionen gerne einladen.

Marterl-Sanierungsaktion

Start in Oberretzbach und Mitterretzbach

Um diese Zeichen unserer Kulturlandschaft auch weiterhin in einem ansehnlichen Zustand zu erhalten, ist eine laufende Instandhaltung notwendig.

In Oberretzbach und Mitterretzbach soll daher in diesem Jahr eine gemeinsame Aktion mit dem Dorferneuerungsverein gestartet werden, bei einigen gemauerten Bildstöcken den Putz auszubessern und neu zu färben.

Gleichzeitig wird es erforderlich, bei den Grundmauern der ehemaligen Wallfahrtskirche „Unsere liebe Frau am Stein“ einige Abdeckplatten neu zu verlegen.

Auch dazu benötigen wir Hilfskräfte aus der Bevölke-

rung. Wer Interesse hat bei dieser Aktion mitzumachen, der möge sich bitte bei der Obfrau des Dorferneuerungsvereines, Anneliese Bayer, oder bei GfGR Rolf Rockenbauer melden.



Zugsverbindung

Völlig unerwartet und überraschend wurde aus wirtschaftlichen Gründen die Zugsverbindung ab 7. März von Tschechien aus verändert, was auch Auswirkungen auf die Bahnhofstabelle Unterretzbach hat.

So kommt der Zug um 05:45 nicht mehr aus Znaim, wird aber unverändert Unterretzbach von Retz aus anfahren.

Der letzte Zug von Wien nach Znaim mit Halt in URB um 20:20 wurde ersatzlos gestrichen.

Seitens der Gemeinde kann diese Verschlechterung nicht zur Kenntnis genommen werden und es gibt bereits intensive Verhandlungen mit der ÖBB-Personenverkehr.

Wir versuchen, die schnelle Anbindung um 6:18 von Retz auch nach Unterretzbach zu bringen. Am Abend muss unbedingt die Haltestelle URB angefahren werden. Entweder um 19:12 (schnelle Verbindung) oder wenigstens um 19:45.

Wenn unseren Forderungen zugestimmt wird, dauert es aber sicher noch einige Wochen bis sie umgesetzt werden.

Kinderspielplätze

Um die öffentlichen Kinderspielplätze attraktiver zu gestalten, wird eine Beratung durch die Baudirektion des Landes NÖ in Anspruch genommen.

Die Spielplätze sollen naturnaher gestaltet werden. Einige Spielgeräte sind zu entfernen bzw. zu erneuern.

Wenn das Ergebnis der Beratung vorliegt, werden Eltern und Kinder zu einer Präsentation eingeladen.



Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Egm. Manfred
Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach, Dorfstraße 2

Telefon: 02942 2513

Fax: 02942 2513 13

E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at

Tierkörper- beseitigung

Seit Jänner 2011 sind eigens dafür ausgerüstete und gekühlte Sammelstellen für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten (keine gewerblichen Betriebe) bezirkswweit an 4 Abgaborte in Betrieb.

Die Bevölkerung unserer Gemeinde kann dafür den Sammelbehälter im Altstoffsammelzentrum in Retz (bei der Kläranlage im Betriebsgebiet) täglich von 7 bis 20

Uhr nutzen.

Die Abgabe ist kostenlos.

Was wird übernommen?

- Tote Heimtiere (Hund, Katze, Vogel, Hamster, Kaninchen...) mit weniger als 35 kg

- verunfallte, tote Wildtiere

- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

Weiterhin erlaubt ist das Vergraben von verstorbenen Haustieren auf eigenem Grund und Boden, sofern diese nicht seuchekrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Die Region Weinviertel-Manhartsberg kann bereits auf 319 Projekte verweisen, die seit Beginn der EU-Förderperiode Ende 2007 bis Ende letzten Jahres positiv bearbeitet und an die Förderstelle weiter geleitet wurden. Für Gesamtinvestitionen von € 36,5 Mio. Euro konnten in diesen drei Jahren über Leader Fördergelder von € 11,5 Mio. Euro in die Region zurück geholt werden.

Im Jahr 2010 wurden 3 Projekte betrieblicher Förderwerber aus unserer Gemeinde Retzbach genehmigt und auch teilweise bereits ausbezahlt.

Das Leader-Team präsentierte anlässlich der Generalversammlung eine Vielzahl an Leistungen, von der Kellergassenförderung bis zu Initiativen im Bildungs- und Energiebereich, die im letzten Jahr erfolgreich bearbeitet und umgesetzt wurden. „Darüber hinaus ist die umfangreiche und kompetente Förderberatung auch weiterhin unsere wesentlichste Aufgabe“, berichtet Renate Mihle, GFin der Leader-Region.

Für die Umsetzung eines weiteren Schwerpunktes der Region - der ‚Erneuerbaren Energie‘ - wurde 2010 ein regionales Energiekonzept erarbeitet. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Generalversammlung erstmals präsentiert und stehen auf der Regions-Homepage unter www.leader.co.at zur Verfügung.

Veranstaltungen

8. April **Jahreshauptversammlung** des Dorferneuerungsvereines Ober-Mitterretzbach um 19 Uhr im Pfarrzentrum in Oberretzbach
9. April **Flurreinigungsaktion** ab 8 Uhr
16. April **Frühjahrskonzert** der Trachtenkapelle Unterretzbach um 19.30 Uhr im Stadtsaal des Althofes Retz
25. April **Grea** in Unterretzbach in der Kellergasse „Krummer Weg“ ab 14 Uhr
1. Mai **Florianifeier u. Einweihung des Zubaues** beim FF-Haus in Oberretzbach
14. Mai **Grillen beim Teich** vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach beim Fischteich in Unterretzbach ab 10 Uhr
- 17.-19. Juni **FF-Heuriger** in Mitterretzbach beim Gemeindestadl
18. Juni **Sommersonnwendfeier und 20-Jahrfeier** mit Mittagstisch veranstaltet vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach beim Fischteich in Unterretzbach ab 12 Uhr
Ersatztermin bei Schlechtwetter 25. Juni !

Kindergarten ohne Grenzen

Ende Jänner fand bereits zum 4. Mal das Charitykonzert im Znaimer Theater zugunsten des grenzüberschreitenden Kindergartens in Mitterretzbach statt.

Bei dem vom Rotary Club Geras organisierten Konzert wirkten die Stadtkapelle Hollabrunn und der Tenor Roman Lauder (Unterretzbach) mit.

wird als Schlüsselkompetenz für das spätere Kommunikationsvermögen gesehen.

Sprachkenntnisse eröffnen nicht nur Chancen in Schule und Beruf, sondern unterstützen auch die Entwicklung der Persönlichkeit.

Mehrsprachige Kinder gelten langfristig sprachlich wendiger und im



Das Projekt des zweisprachigen Kindergartens findet zunehmend auch überregional großen Anklang, da es für die Kinder viele Vorteile bringt.

Die Frühvermittlung einer zweiten Sprache, zusätzlich zur Muttersprache,

Denken leistungsfähiger.

Die Kinder werden dadurch zusätzlich auf das Europa von morgen vorbereitet, indem sie die Grundlagen wie Toleranz und Respekt vor anderssprachiger Menschen und ihrer Kultur erlernen.

Flurreinigungsaktion

Auch heuer wird die Flurreinigungsaktion von den Jagdgesellschaften in Zusammenarbeit mit den Abfallverbänden durchgeführt.

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Samstag, 09. April 2011

Zusammenkunft:

08 Uhr beim Gemeindeamt in URB

08 Uhr beim Feuerwehrhaus ORB

Zahngesundheitserzieherin

Seit dem Jahr 2008 besuchen speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieherinnen der Initiative Gesundes NÖ stark frequentierte Mutterberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.

Die richtige Zahnpflege soll bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme.

Viele verkennen, dass die Milchzähne die gleiche Sorgfalt benötigen

wie die bleibenden Zähne.

Es wird nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können.

Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Plutzerhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am Montag, dem 28.03.2011 um 10:45 in die Mutterberatungsstelle im Gemeindeamt in Unterretzbach.

Wohnbauförderung in Dorferneuerungsorten

Von der NÖ Landesregierung wurde eine besondere Förderaktion für ortsbildgerechte Fassadengestaltung in Dorferneuerungsorten beschlossen.

Für die ortsbildgerechte Außensanierung von Wohnhäusern wird ein mit 1 % verzinster Darlehen bis zu maximal € 23.000,- mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren vergeben.

Förderbar sind Außenarbeiten an den vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten, wobei die Benützungsbewilligung mindestens 20 Jahre zurück-

liegen muss; oder die Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau sowie Neubauten im Sinne einer Baulückenverbauung.

Ein detailliertes Informationsblatt liegt im Gemeindeamt auf.

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Weinviertel in Hollabrunn

Tel. Nr. 02952 4848

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstieghilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Haus Schlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegsstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperzbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.

Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.

In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.

Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.

Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention